

## Witterungsrückblick Dezember 2007

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Dezember 2007 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 111,9 mm

2. Dekade 1,8 mm

3. Dekade 5,7 mm

Monatssumme: 119,4 mm, das sind 106 % des langjährigen Dezember-Mittelwertes, der von 1969 bis 2006 112,4 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 15 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 24,8 mm am 07.12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Dezember-Monatssumme fiel 1993 mit 282 mm, die niedrigste dagegen 1972 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2006) hat der Dezember 18,9 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	0,4	04.	6,4	12,0	07.
2. Dekade	- 6,6	20.	0,6	9,3	19.
3. Dekade	- 8,5	22.	- 0,3	6,2	21.

Monatsmitteltemperatur: +2,1°C, das ist 0,3°C wärmer als der langjährige Dezember-Mittelwert (1969 bis 2006), der +1,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 07. mit +12,0°C erreicht, die niedrigste dagegen der 22. mit -8,5°C. Der Dezember hatte 13 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und 2 Eistage (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Dezember-Mittelwert war +5,0°C in 1974, der niedrigste dagegen -1,9°C in 1996. Der Dezember hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2006) 13,6 Frosttage und 2,7 Eistage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Am 02.12 mit 78,5 km/h, das entspricht Windstärke 9

Am 03.12. mit 72,7 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 07.12. mit 111,6 km/h, das entspricht Windstärke 11

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der Dezember 2007 war insgesamt ein durchschnittlicher Monat, wobei jedoch die erste Dekade recht warm und sehr nass war (94 % des Monatswertes). In der zweiten Dezemberhälfte herrschten dann umgekehrte Verhältnisse mit ordentlichen Nachfrösten und kaum Niederschlag.

## **Jahresrückblick:**

Das Jahr 2007 war im Hinblick auf die Diskussion über einen möglichen Klimawandel und seine Auswirkungen ein dankbares Jahr.

Es war mit 10,1°C noch einmal 0,2°C wärmer als das bisherige Rekordjahr 2006, was an einer extrem warmen ersten Jahreshälfte lag. Die hat uns den wärmsten Januar, den wärmsten April, den wärmsten meteorologischen Winter und Frühling und somit auch das wärmste Winterhalbjahr seit Beginn der Aufzeichnungen in 1968 beschert. Die zweite Jahreshälfte war Temperaturseitig durchschnittlich.

Bei den Niederschlägen gab es große Schwankungen. Neben dem nassesten Mai und August seit Beginn der Aufzeichnungen gab es auch den trockensten April. Trotzdem war das Kalenderjahr 2007 mit 1460 mm ein neues Rekordjahr mit sage und schreibe 140% des langjährigen Mittelwertes. Bis auf besagten April und einen trockenen Oktober waren alle Monate viel zu nass, was zusammen mit den bescheidenen Temperaturen einen ziemlich miesen Sommer ergab. Schnee gab es in 2007 praktisch keinen.

Den hohen Jahresniederschlag haben wir zum Teil einigen spektakulären Einzelereignissen zu verdanken, allen voran Sturmtief Kyrill, welches uns neben dem höchsten bisher gemessenen Tageswert (62 l/m<sup>2</sup> Niederschlag) auch Rekordwindböen von über 135 km/h brachte. Nicht zu vergessen auch der 21./22. August, an dem in Siegen innerhalb von 24 Stunden 76 l/mm fielen, andere Ortschaften im Umkreis waren noch sehr viel stärker betroffen.

An 31 Tagen waren in 2007 Windböen mit Stärke 8 oder mehr zu vermelden, die stärksten Böen traten neben dem 18./19.1. am 7.12. mit 112 km/h auf, was Windstärke 11 entspricht.

Das Jahr 2007 war ein ereignisreiches Jahr, welches den Erwartungen der Klimaexperten im Hinblick auf die Auswirkungen einer globalen Erwärmung auf das Wetter in Mitteleuropa entsprochen haben dürfte. Der Winter war zu warm, der Sommer so lala, das Jahr war viel zu nass aber es gab keinen Schnee, und es gab vermehrt extreme Ereignisse.